

Protokoll

über die, am Mittwoch, dem 8. August 2007,

um 18.00 Uhr,

im Rathaus Pressbaum, Großer Sitzungssaal,
stattgefundene

ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES

Anwesend: Bürgermeister H. Kraus, sowie sämtliche, laut Kurrende geladene Gemeinderäte

Verspätet: GGR R. Scheibelreiter, 18.03 Uhr

Entschuldigt: Vzbgm. P. Samec, GGR H. Prinz, GR A. Roschinsky, GR I. Tötzl, GR M. Söldner, GR Dkfm. W. Nahrgang, GR G. Fahrner, GR Chr. Leininger, GR Mag. J. Madner

Schriftführerin: Fr. Dagmar E. Pertl

Auskunftsperson: Hr. OSekr. Mag. Thomas Hager

Beginn: 18.01 Uhr

Ende: 21.21 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit fest! Der Bürgermeister teilt mit, dass sich 9 Damen und Herren des Gemeinderates für die heutige Sitzung entschuldigt haben.

In weiterer Folge werden **6 Dringlichkeitsanträge** wie folgt eingebracht:

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

GGR R. Scheibelreiter betritt um 18.03 Uhr den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an der gegenständlichen Sitzung teil!

Der Bürgermeister bringt den ersten Dringlichkeitsantrag von **GGR J. Schmidl-Haberleitner (Beilage: A)** wie folgt ein:

Betreff: Antrag auf Stellungnahme des Bürgermeisters sowie anschließender Diskussion des Gemeinderates zum Bauprojekt Krumpöckgasse

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 22 (1) der NÖ GO zur Sitzung des Gemeinderates am 08.08.2007

Von Bürgermeister Kraus wurde überfallsartig ein Plan zur Verbauung eines Grundstückes nächst dem Gymnasium Sacre Coeur bewilligt. Statt einer alten Wienerwald-Villa sollen in der Krumpöckgasse neun Wohnblocks, jede vier Stockwerke hoch, errichtet werden. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde die Verbauung des Grundstückes geplant und ganz geheim innerhalb von 20 Tagen der Vertrag fixiert. Neun vierstöckige Wohnblocks mit 72 Wohneinheiten sollen dort hingeklotzt werden – eine Satellitenstadt in bester Großfeld-Manier. Ein Verkehrschaos ist vorprogrammiert.

Die Villa – direkt in der Nachbarschaft des Gymnasiums Sacre Coeur in Pressbaum – steht inmitten eines großen, parkartigen Grundstückes und ist, mit den drei anderen Nachbarvillen, eines der letzten derart erhaltenen Ensembles in Pressbaum. Darüber hinaus wurde auch ein Gemeinderatsbeschluss bewusst missachtet, in dem für Pressbaum eine Bausperre beschlossen wurde, die seit 5. Mai 2006 rechtskräftig ist. Mit dem Ziel, den großvolumigen Wohnhausbau zu unterbinden. Der Schleifung der anderen drei Villen und der Verbauung der Grundstücke mit Hochhäusern in gleicher Weise ist somit Tür und Tor geöffnet.

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen!

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Dagegen: GR H. Eder

Stimmhaltungen: GGR Ing. W. Hoffmann, GR Ing. Chr. Schuster, GGR R. Scheibelreiter, GGR A. Gruber, GR G. Moser, GR W. Prikoszovits, GR. M. Sigmund

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (12:8) angenommen!

Der Bürgermeister setzt daher den gegenständlichen Antrag als Tagesordnungspunkt A vor Tagesordnungspunkt 1 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gegenständliche Thematik der Amtsverschwiegenheit unterliegt und stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, gegenständlichen Tagesordnungspunkt in Nicht-Öffentlicher Sitzung abzuhandeln.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: GGR Ing. W. Hoffmann, GR Ing. Chr. Schuster, GGR R. Scheibelreiter, GGR A.

Gruber, GR G. Moser, GR W. Prikoszovits, GR. M. Sigmund, GR H. Eder, Bgm. H. Kraus

Dagegen: GR P. Brandl, GR R. Breier, GGR DI Dr. B. Lindinger, GR DI J. Wiesböck, GGR J. Riegler, GR M. Stojaspal, GR W. Kalchhauser

Stimmhaltungen: GGR J. Schmidl-Haberleitner, GR M. Auer, GGR G. Kraus, GR M. Schandl

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (9:11) abgelehnt!

Der Bürgermeister bringt den **zweiten Dringlichkeitsantrag von ÖVP, FPÖ und Freien Gemeinderäten (Beilage: B)** wie folgt ein:

Betreff: Information und Überprüfung des Bauvorhabens Krumpöckgasse 3

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemäß § 46 (3) der NÖ GO 1973

zur Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 8. August 2007

Der Gemeinderat der MG Pressbaum beauftragt Herrn Bgm. Heinz Kraus unter Einhaltung der Frist bis 22.8.2007, die BH Wien-Umgebung über das Bauvorhaben Krumpöckgasse 3 umgehend zu informieren und dieses prüfen zu lassen. Die Überprüfung hat insbesondere zu beinhalten:

1. die Zufahrt zum Grundstück Krumpöckgasse
2. den fehlenden Umkehrplatz
3. die Straßenbreite der Krumpöckgasse
4. ein Verkehrsgutachten (in Verbindung der einzigen Zufahrt des Gymnasiums Sacre Coeur)
5. eine feuerpolizeiliche Überprüfung
6. die Bauhöhe der geplanten Bauobjekte
7. die Neuparzellierung, diese setzt lt. GR-Beschluss einen Bebauungsplan voraus
8. die bestehende Bausperre seit Mai 2006 (die verhängte Bausperre setzt die Erstellung eines neuen Bebauungsplanes voraus). Dieser Bebauungsplan ist zur Zeit in Arbeit.
9. die Anpassung an das bestehende Umfeld

Bis zum Einlangen des Gutachtens der BH Wien-Umgebung sind – nach Möglichkeit der Rechtslage - bereits erteilte Baubescheide auszusetzen.

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister folgenden

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen!

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Dagegen: Bgm. H. Kraus, GGR Ing. W. Hoffmann, GGR R. Scheibelreiter, GGR A. Gruber, GR G. Moser, GR H. Eder, GR W. Prikoszovits

Stimmenthaltungen: GR Ing. Chr. Schuster, GR M. Sigmund

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (11:9) angenommen.

Der Bürgermeister setzt daher den gegenständlichen Antrag als Tagesordnungspunkt B nach Tagesordnungspunkt A auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gegenständliche Thematik der Amtsverschwiegenheit unterliegt und stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, gegenständlichen Tagesordnungspunkt in Nicht-Öffentlicher Sitzung abzuhandeln.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: GGR Ing. W. Hoffmann, GR Ing. Chr. Schuster, GGR R. Scheibelreiter, GGR A. Gruber, GR G. Moser, GR W. Prikoszovits, GR. M. Sigmund, GR H. Eder, Bgm. H. Kraus

Dagegen: GR P. Brandl, GR R. Breier, GGR DI Dr. B. Lindinger, GR DI J. Wiesböck, GGR J. Riegler, GR M. Stojaspal, GR W. Kalchhauser

Stimmenthaltungen: GGR J. Schmidl-Haberleitner, GR M. Auer, GGR G. Kraus, GR M. Schandl

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (9:11) abgelehnt!

Der Bürgermeister bringt den **dritten Dringlichkeitsantrag der Volkspartei Pressbaum (Beilage: C)** wie folgt ein:

DRINGLICHKEITSANTRAG: Gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung für die Sitzung des Gemeinderates am 8. August 2007 stellt die **Volkspartei Pressbaum** nachstehenden

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Antrag:

Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Pressbaum beauftragen Herrn Bgm. Heinz Kraus per Frist bis zum 17.08.2007 beim Amt der NÖ-Landesregierung Abteilung Kindergärten ein Provisorium zur Unterbringung von zusätzlich mind. 20 Kindern im bestehenden Kindergarten unter Einbindung der freien Wohnung im Kindergartenengebäude, schriftlich zu beantragen. Im Zuge der Verhandlung vor Ort wird per Bescheid ein Provisorium fixiert.

DRINGLICHKEIT:

Auf Grund der Bauverzögerung des neuen Kindergartens haben 32 Kinder per Anfang September 2007 keinen Kindergartenplatz. Damit wird die Dringlichkeit begründet.

In weiterer Folge formuliert der Bürgermeister folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen!

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Stimmenthaltung: GGR R. Scheibelreiter

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (19:1) angenommen.

Der Bürgermeister setzt daher den gegenständlichen Antrag als Tagesordnungspunkt C nach Tagesordnungspunkt B auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Der Bürgermeister bringt den **vierten Dringlichkeitsantrag der Volkspartei Pressbaum** (**Beilage: D**) wie folgt ein:

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung
für die Sitzung des Gemeinderates am 8. August 2007
stellt die **Volkspartei Pressbaum** nachstehenden

Antrag:

Durch den Abbruch des Glashauses am Friedhofsgelände im östlichen Bereich fehlt über eine Länge von ca. 68 Meter die Friedhofseinfriedung. Ein direktes Begehen durch Friedhofsbesucher zum Anrainergrundstück ist damit möglich.

Auf Grund dieses haltlosen Zustandes wird der Bürgermeister der Marktgemeinde Pressbaum beauftragt, unverzüglich die Ausschreibung zur Errichtung einer Schalsteinmauer zu veranlassen und den Billigstbieter zu beauftragen.

Bedeckung:

Die dazu notwendige Bedeckung ist im Budget für 2008 vorzusehen.

Kostenschätzung Baumeister Rauchberger: 25.261,33 netto

Kostenschätzung einer Firma: 20.400,- netto

Um den Bau bis Herbst 2007 zu erledigen bieten sich zwei Finanzierungsvarianten an:

- 1) In der Ausschreibung wird bei sofortiger Errichtung als Zahlungsvereinbarung Valuta 28.02.2008 angegeben.

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

- 2) Fam. Ferdinand Christ und Frau Schöndorfer erklärten sich bereit, diese Mauer vorzufinanzieren. Die Rückführung des Rechnungsbetrages durch die Marktgemeinde Pressbaum an die Familie hat bis zum 31.3.2008 ohne etwaigen Zinszuschlag zu erfolgen.

DRINGLICHKEIT:

Auf Grund dieses Bürgeranliegens ist die Dringlichkeit gegeben.

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen!

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Dagegen: GGR Ing. W. Hoffmann, GR Ing. Chr. Schuster, GGR R. Scheibelreiter, GGR A. Gruber, GR W. Prikoszovits, GR H. Eder

Stimmhaltungen: GR G. Moser, GR. M. Sigmund

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (12:8) angenommen!

Der Bürgermeister setzt daher den gegenständlichen Antrag als Tagesordnungspunkt D nach Tagesordnungspunkt C auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Der Bürgermeister bringt den **fünften Dringlichkeitsantrag (Beilage: E)** wie folgt ein:

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung
für die Sitzung des Gemeinderates am 8. August 2007

stellen
die FPÖ,
der Verein „Wir für Pressbaum“
die Volkspartei Pressbaum

nachstehenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Zusatz zur bestehenden Verordnung (GR Beschluss Mai 2005) zur Bausperre mit sofortiger Wirkung beschließen:

„MAXIMAL 3 WOHNHEITEN PRO GRUNDSTÜCK“

DRINGLICHKEIT:

Die Novelle zum Raumordnungsgesetz macht diesen Zusatz möglich. Um ohne Zeitdruck einen für Pressbaum maßgeschneiderten Bebauungsplan zu erarbeiten, ist die Dringlichkeit gegeben.

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen!

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Dagegen: Bgm. H. Kraus

Stimmenhaltungen: GGR Ing. W. Hoffmann, GR Ing. Chr. Schuster, GGR R. Scheibelreiter, GGR A. Gruber, GR G. Moser, GR W. Prikoszovits, GR H. Eder

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (12:8) angenommen.

Der Bürgermeister setzt daher den gegenständlichen Antrag als Tagesordnungspunkt E nach Tagesordnungspunkt D auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Der Bürgermeister bringt den sechsten Dringlichkeitsantrag von GGR J. Schmidl-Haberleitner (Beilage: F) wie folgt ein:

Betreff:

Antrag auf Bereitstellung von 25.000 Euro für die Errichtung einer Bushaltestelle am Kirchenplatz in dem für das Haushaltsjahr 2008 vorgesehenen Gemeindebudget; Antrag auf Durchführung der vom Gemeinderat im Jahr 2007 beschlossenen Verlegung der Bushaltestelle im Jahr 2008

Antrag gem. § 22 (1) der NÖ GO zur Sitzung des Gemeinderates am 08.08.2007

Bereits vor der am 20. Juni 2007 stattfindenden Gemeinderatssitzung, wurde von Bürgermeister Kraus darauf hingewiesen, dass er den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, die Bushaltestelle auf den Kirchenplatz zu verlegen, wegen der fehlenden Bedeckung von ca. 21.000 Euro, nicht vollziehen kann. Der von der ÖVP eingebrachte Antrag auf Verlegung der Bushaltestelle war somit im Jahr 2007 nicht mehr umsetzbar. Im Gemeinderat wurde beschlossen, die Bushaltestelle provisorisch vor das Haus Hauptstraße 79 zu verlegen. Dieses Provisorium ist mit keinen Umbaukosten verbunden, es muss lediglich die Haltestellentafel versetzt werden. Die ÖVP stellt nun den Antrag die für die tatsächliche Haltestelle notwendigen Geldmittel von ca. 25.000 Euro im Haushaltsvoranschlag 2008 zu veranschlagen. Die ÖVP stellt weiters den Antrag die Verlegung der Bushaltestelle im Jahr 2008 durchzuführen und das Provisorium vor dem Haus 79 wieder aufzuheben.

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen!

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Stimmenthaltungen: Bgm. Kraus, GGR Ing. W. Hoffmann, GR Ing. Chr. Schuster, GGR R. Scheibelreiter, GGR A. Gruber, GR W. Prikoszovits, GR H. Eder, GR G. Moser

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (12:8) angenommen.

Der Bürgermeister setzt daher den gegenständlichen Antrag als Tagesordnungspunkt F nach Tagesordnungspunkt E auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Nunmehr wird in die Tagesordnung wie folgt eingegangen:

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls zur Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juni 2007
2. Sanierung bzw. Aufhebung der Beschlüsse zu TOP 6 von der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juni 2007 betreffend Options- und Kaufvertrag mit der Firma Immorent bezüglich Verwertung der Liegenschaft Hauptstraße 85 und Fassung von neuen Beschlüssen: Kaufvertrag mit der Firma Immorent und Abschluss einer Vereinbarung mit der Firma Immorent betreffend die Verwertung des Grundstückes Hauptstraße 85, 3021 Pressbaum in Ergänzung zum Kaufvertrag
3. Berichte

Öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007:

Zu Top A)- Erster Dringlichkeitsantrag: Antrag auf Stellungnahme des Bürgermeisters sowie anschließender Diskussion des Gemeinderates zum Bauprojekt Krumpöckgasse (Beilage: A)

Sachverhalt:

GGR J. Schmidl-Haberleitner verliest den von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage: A) wie folgt:

Von Bürgermeister Kraus wurde überfallsartig ein Plan zur Verbauung eines Grundstückes nächst dem Gymnasium Sacre Coeur bewilligt. Statt einer alten Wienerwald-Villa sollen in der Krumpöckgasse neun Wohnblocks, jede vier Stockwerke hoch, errichtet werden. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde die Verbauung des Grundstückes geplant und ganz geheim innerhalb von 20 Tagen der Vertrag fixiert. Neun vierstöckige Wohnblocks mit 72

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Wohneinheiten sollen dort hingeklotzt werden – eine Satellitenstadt in bester Großfeld-Manier. Ein Verkehrschaos ist vorprogrammiert. Die Villa – direkt in der Nachbarschaft des Gymnasiums Sacre Coeur in Pressbaum – steht inmitten eines großen, parkartigen Grundstückes und ist, mit den drei anderen Nachbarvillen, eines der letzten derart erhaltenen Ensembles in Pressbaum. Darüber hinaus wurde auch ein Gemeinderatsbeschluss bewusst missachtet, in dem für Pressbaum eine Bausperre beschlossen wurde, die seit 5. Mai 2006 rechtskräftig ist. Mit dem Ziel, den großvolumigen Wohnhausbau zu unterbinden. Der Schleifung der anderen drei Villen und der Verbauung der Grundstücke mit Hochhäusern in gleicher Weise ist somit Tür und Tor geöffnet.

In weiterer Folge nimmt der Bürgermeister zu gegenständlicher Thematik wie folgt Stellung:

Der Bürgermeister weist die wegen der strittigen Wohnbauten auf o. a. Adresse eingebrachten Anschuldigungen in Richtung Gesetzesbruch entschieden zurück und teilt mit, dass er die Vorbegutachtung der Grundstücksteilung unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften durchgeführt habe. Diese Teilungspläne hat auch unser Amtssachverständiger Dipl. Ing. Klik für gesetzeskonform befunden. Von den Bauwerbern wurden 8 Bauten am 30.5.2007 eingereicht. Wir haben vorweg 2 Häuser (18 Wohnungen) völlig bauordnungs- und terminkonform einer Vorbegutachtung unterzogen. Der zugehörige Bescheid ist Anfang Juli in Rechtskraft erwachsen. Zum Vorwurf der „Blitzbewilligung“ merkt der Bürgermeister an, dass am hiesigen Bauamt effizient gearbeitet wird und alle Bewilligungen sehr rasch erteilt werden. Bei diesem Vorhaben gab es seit Jahresbeginn umfangreiche Vorgespräche. Viele Vorschläge wurden vom Planer realisiert. (PKW-Abstellanlagen, Gartenbegrünung, Energieeffizienz etc). Der Vorwurf, das Gutachten umgehe die Vorgaben der Bausperre disqualifiziert sich von selbst. Alle Vorgaben der Verordnung über die Bausperrenverfügung wurden eingehalten. Ein Spielraum für eine Versagung dieses Vorhabens ist aufgrund der derzeitigen Pressbaumer Bebauungsbestimmungen und der anderen gültigen Gesetze und Normen nicht gegeben. Betreffend die Verkehrsproblematik wurden seinerzeit mit DI Zenker Gespräche geführt, allerdings gibt es darüber keine schriftlichen Aufzeichnungen. Die Gemeinde wird Einnahmen von ca. 200.000 Euro an Aufschließungskosten haben – damit könnte man die Straße weiterführen. Die Höhe von ca. 15 m entspricht fast der dortigen Villa. Der Bürgermeister kritisiert – da gegenständliches Bauprojekt der Amtsverschwiegenheit unterliegt – dass sich niemand an ihn gewandt hat, sondern dass statt dessen die Medien eingeschaltet wurden. Des Weiteren stellt sich für den Herrn Bürgermeister die Frage, wie man zu den Informationen gelangt ist. Aufgrund der geltenden Gesetze ist der Bürgermeister verpflichtet, ein genehmigungsfähiges Projekt zu genehmigen. Bei einer am 6. August 2007 durchgeführten Besprechung zu gegenständlichem Bauprojekt konnten folgende Einigungen erzielt werden:

Es soll eine verkehrstechnische Beurteilung – auf Kosten der Gemeinde - durch DI Zenker erfolgen. Des Weiteren soll zu gegenständlichem Gesamtprojekt inkl. aller Projektunterlagen und der Einreichpläne eine schriftliche Stellungnahme vom Gebietsbauamt eingeholt werden.

In weiterer Folge diskutieren die Sitzungsteilnehmer ausführlich über gegenständliches Bauprojekt und verschiedenen Lösungsmöglichkeiten zu gegenständlicher Problematik.

Zu Top B)- Zweiter Dringlichkeitsantrag: Information und Überprüfung des Bauvorhabens Krumpöckgasse 3 (Beilage: B)

Sachverhalt:

GR W. Kalchhauser verliest gegenständlichen Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage B) wie folgt:

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Der Gemeinderat der MG Pressbaum beauftragt Herrn Bgm. Heinz Kraus unter Einhaltung der Frist bis 22.8.2007, die BH Wien-Umgebung über das Bauvorhaben Krumpöckgasse 3 umgehend zu informieren und dieses prüfen zu lassen. Die Überprüfung hat insbesondere zu beinhalten:

1. die Zufahrt zum Grundstück Krumpöckgasse
2. den fehlenden Umkehrplatz
3. die Straßenbreite der Krumpöckgasse
4. ein Verkehrsgutachten (in Verbindung der einzigen Zufahrt des Gymnasiums Sacre Coeur)
5. eine feuerpolizeiliche Überprüfung
6. die Bauhöhe der geplanten Bauobjekte
7. die Neuparzellierung, diese setzt lt. GR-Beschluss einen Bebauungsplan voraus
8. die bestehende Bausperre seit Mai 2006 (die verhängte Bausperre setzt die Erstellung eines neuen Bebauungsplanes voraus). Dieser Bebauungsplan ist zur Zeit in Arbeit.
9. die Anpassung an das bestehende Umfeld

Bis zum Einlangen des Gutachtens der BH Wien-Umgebung sind – nach Möglichkeit der Rechtslage - bereits erteilte Baubescheide auszusetzen.

Nach kurzer Diskussion formuliert GR W. Kalchhauser den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Herrn Bürgermeister - unter Einhaltung der Frist bis 22.8.2007- beauftragen, die BH Wien-Umgebung über das Bauvorhaben Krumpöckgasse 3 umgehend zu informieren und dieses prüfen zu lassen. Die Überprüfung hat insbesondere zu beinhalten:

1. die Zufahrt zum Grundstück Krumpöckgasse
2. den fehlenden Umkehrplatz
3. die Straßenbreite der Krumpöckgasse
4. ein Verkehrsgutachten (in Verbindung der einzigen Zufahrt des Gymnasiums Sacre Coeur)
5. eine feuerpolizeiliche Überprüfung
6. die Bauhöhe der geplanten Bauobjekte
7. die Neuparzellierung, diese setzt lt. GR-Beschluss einen Bebauungsplan voraus
8. die bestehende Bausperre seit Mai 2006 (die verhängte Bausperre setzt die Erstellung eines neuen Bebauungsplanes voraus). Dieser Bebauungsplan ist zur Zeit in Arbeit.
9. die Anpassung an das bestehende Umfeld

Bis zum Einlangen des Gutachtens der BH Wien-Umgebung sind – nach Möglichkeit der Rechtslage - bereits erteilte Baubescheide auszusetzen.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

Zu Top C)- Dritter Dringlichkeitsantrag der Volkspartei Pressbaum (Beilage: C)

Sachverhalt:

GR M. Schandl verliert gegenständlichen Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage: C) wie folgt:

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Pressbaum beauftragen Herrn Bgm. Heinz Kraus per Frist bis zum 17.08.2007 beim Amt der NÖ-Landesregierung Abteilung Kindergärten ein Provisorium zur Unterbringung von zusätzlich mind. 20 Kindern im bestehenden Kindergarten unter Einbindung der freien Wohnung im Kindergartengebäude, schriftlich zu beantragen. Im Zuge der Verhandlung vor Ort wird per Bescheid ein Provisorium fixiert.

DRINGLICHKEIT:

Auf Grund der Bauverzögerung des neuen Kindergartens haben 32 Kinder per Anfang September 2007 keinen Kindergartenplatz. Damit wird die Dringlichkeit begründet.

Der Bürgermeister sagt zu, noch in dieser Woche einen Antrag beim Amt der NÖ LR zu stellen. In weiterer Folge stellt GR M. Schandl den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Herrn Bürgermeister per Frist bis zum 17.08.2007 beauftragen, dass er beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, ein Provisorium zur Unterbringung von zusätzlich mind. 20 Kindern im bestehenden Kindergarten unter Einbindung der freien Wohnung im Kindergartengebäude, schriftlich beantragen möge. Im Zuge der Verhandlung vor Ort wird per Bescheid ein Provisorium fixiert.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

Zu Top D)- Vierter Dringlichkeitsantrag der Volkspartei Pressbaum (Beilage: D)

Sachverhalt:

GR M. Schandl verliest gegenständlichen Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage: D) wie folgt:

Durch den Abbruch des Glashauses am Friedhofsgelände im östlichen Bereich fehlt über eine Länge von ca. 68 Meter die Friedhofseinfriedung. Ein direktes Begehen durch Friedhofsbesucher zum Anrainergrundstück ist damit möglich.

Auf Grund dieses haltlosen Zustandes wird der Bürgermeister der Marktgemeinde Pressbaum beauftragt, unverzüglich die Ausschreibung zur Errichtung einer Schalsteinmauer zu veranlassen und den Billigstbieter zu beauftragen.

Bedeckung:

Die dazu notwendige Bedeckung ist im Budget für 2008 vorzusehen.

Kostenschätzung Baumeister Rauchberger: 25.261,33 netto

Kostenschätzung einer Firma: 20.400,- netto

Um den Bau bis Herbst 2007 zu erledigen bieten sich zwei Finanzierungsvarianten an:

- 1.) In der Ausschreibung wird bei sofortiger Errichtung als Zahlungsvereinbarung Valuta 28.02.2008 angegeben.
- 2.) Fam. Ferdinand Christ und Frau Schöndorfer erklärten sich bereit, diese Mauer vorzufinanzieren. Die Rückführung des Rechnungsbetrages durch die Marktgemeinde Pressbaum an die Familie hat bis zum 31.3.2008 ohne etwaigen Zinszuschlag zu erfolgen.

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

DRINGLICHKEIT:

Auf Grund dieses Bürgeranliegens ist die Dringlichkeit gegeben.

Die Sitzungsteilnehmer diskutieren ausführlich über gegenständliche Thematik. Die Gemeinde sollte sich auch über die Rattenplage am Friedhof Gedanken machen.

In weiterer Folge stellt GR M. Schandl folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Bürgermeister den Auftrag erteilen, unverzüglich die Ausschreibung zur Errichtung einer Schalsteinmauer zu veranlassen und den Billigstbieter i. S. d. Antrages zu beauftragen.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Stimmhaltungen: GGR Ing. W. Hoffmann, GR Ing. Chr. Schuster, GGR R. Scheibelreiter, GGR A. Gruber, GR W. Prikoszovits, GR H. Eder, GR G. Moser, GR M. Sigmund

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (12:8) angenommen.

GR M. Stojaspal verlässt um 19.15 Uhr den Sitzungssaal!

Zu Top E)- Fünfter Dringlichkeitsantrag von der FPÖ, ÖVP und dem Verein „Wir für Pressbaum“ (Beilage: E)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister verliest gegenständlichen Dringlichkeitsantrag (Beilage: E) wie folgt:

Es wird nachstehender Dringlichkeitsantrag eingebracht: Der Gemeinderat möge den Zusatz zur bestehenden Verordnung (GR Beschluss Mai 2005) zur Bausperre mit sofortiger Wirkung beschließen:

„MAXIMAL 3 WOHNHEITEN PRO GRUNDSTÜCK“

DRINGLICHKEIT:

Die Novelle zum Raumordnungsgesetz macht diesen Zusatz möglich. Um ohne Zeitdruck einen für Pressbaum maßgeschneiderten Bebauungsplan zu erarbeiten, ist die Dringlichkeit gegeben.

GR M. Sigmund verlässt um 19.17 Uhr den Sitzungssaal!

Nach ausführlicher Diskussion formuliert der Bürgermeister folgenden

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Antrag:

Der Gemeinderat möge – sofern rechtlich möglich - den Zusatz zur bestehenden Verordnung (GR Beschluss Mai 2005) zur Bausperre mit sofortiger Wirkung beschließen:

„MAXIMAL 3 WOHNHEITEN PRO GRUNDSTÜCK“

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

GR M. Schandl verlässt um 19.33 Uhr den Sitzungssaal!

Da Herr GR M. Stojaspal und Herr GR M. Sigmund an der gegenständlichen Abstimmung nicht teilgenommen haben, war der Gemeinderat bei gegenständlicher Abstimmung NICHT BESCHLUSSFÄHIG!

GR M. Schandl, GR. M. Stojaspal und GR M. Sigmund betreten den Sitzungssaal und nehmen an der gegenständlichen Sitzung wieder teil!

In weiterer Folge wiederholt der Bürgermeister seinen Antrag zu gegenständlichem Tagesordnungspunkt wie folgt:

Antrag:

Der Gemeinderat möge – wenn rechtlich möglich - den Zusatz zur bestehenden Verordnung (GR Beschluss Mai 2005) zur Bausperre mit sofortiger Wirkung beschließen:

„MAXIMAL 3 WOHNHEITEN PRO GRUNDSTÜCK“

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Stimmhaltung: GR M. Sigmund

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (19:1) angenommen!

Zu Top F)- Sechster Dringlichkeitsantrag von GGR J. Schmidl-Haberleitner (Beilage: F)

Sachverhalt:

GGR J. Schmidl-Haberleitner verliest gegenständlichen Dringlichkeitsantrag (Beilage: F) wie folgt:

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Betreff: Antrag auf Bereitstellung von 25.000 Euro für die Errichtung einer Bushaltestelle am Kirchenplatz in dem für das Haushaltsjahr 2008 vorgesehenen Gemeindebudget; Antrag auf Durchführung der vom Gemeinderat im Jahr 2007 beschlossenen Verlegung der Bushaltestelle im Jahr 2008

Antrag gem. § 22 (1) der NÖ GO zur Sitzung des Gemeinderates am 08.08.2007

Bereits vor der am 20. Juni 2007 stattfindenden Gemeinderatssitzung, wurde von Bürgermeister Kraus darauf hingewiesen, dass er den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, die Bushaltestelle auf den Kirchenplatz zu verlegen, wegen der fehlenden Bedeckung von ca. 21.000 Euro, nicht vollziehen kann. Der von der ÖVP eingebrachte Antrag auf Verlegung der Bushaltestelle war somit im Jahr 2007 nicht mehr umsetzbar. Im Gemeinderat wurde beschlossen, die Bushaltestelle provisorisch vor das Haus Hauptstraße 79 zu verlegen. Dieses Provisorium ist mit keinen Umbaukosten verbunden, es muss lediglich die Haltestellentafel versetzt werden. Die ÖVP stellt nun den Antrag die für die tatsächliche Haltestelle notwendigen Geldmittel von ca. 25.000 Euro im Haushaltsvoranschlag 2008 zu veranschlagen. Die ÖVP stellt weiters den Antrag die Verlegung der Bushaltestelle im Jahr 2008 durchzuführen und das Provisorium vor dem Haus 79 wieder aufzuheben.

GGR G. Kraus verlässt um 19.43 Uhr den Sitzungssaal!

Die Sitzungsteilnehmer diskutieren ausführlich über gegenständliche Thematik.

GGR G. Kraus betritt den Sitzungssaal und nimmt an der gegenständlichen Sitzung wieder teil!

In weiterer Folge stellt GGR J. Schmidl-Haberleitner folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die für die tatsächliche Haltestelle notwendigen Geldmittel von ca. 25.000 Euro im Haushaltsvoranschlag 2008 zu veranschlagen. Des Weiteren möge der Gemeinderat den Beschluss fassen, die Verlegung der Bushaltestelle im Jahr 2008 durchzuführen und das Provisorium vor dem Haus 79 wieder aufzuheben.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Die Mehrheit der Damen und Herren des Gemeinderates

Stimmhaltung: GGR Ing. W. Hoffmann

Somit wurde der gegenständliche Antrag mehrheitlich (19:1) angenommen!

In weiterer Folge stellt GGR DI Dr. B. Lindinger folgenden

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Zusatzantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Realisierung des gegenständlichen Projektes im Zuge eines Gesamtkonzeptes für die Neugestaltung des Kirchenplatzes durchzuführen.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

GR M. Stojaspal verlässt um 19.53 Uhr den Sitzungssaal und nimmt an der gegenständlichen Sitzung nicht mehr teil!

Der Bürgermeister ordnet eine Sitzungspause an (19.53 Uhr bis 20.04 Uhr)!

Zu TOP 1) – Genehmigung des Sitzungsprotokolls zur Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2007

Sachverhalt:

Der Bürgermeister hält fest, dass das Sitzungsprotokoll zur letzten Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß den Protokollprüfern zugestellt worden ist. In weiterer Folge verliest der Bürgermeister folgenden Abänderungsantrag zu gegenständlichem Sitzungsprotokoll vom 20. Juni 2007, Nicht-Öffentlicher Teil, zu TOP 26 b, wie folgt:

Das Abstimmungsergebnis soll wie folgt korrigiert werden:

Nicht einstimmig, sondern:

Dagegen: GGR DI Dr. B. Lindinger

Stimmenthaltungen:

GR M. Söldner, GR M. Stojaspal, GR M. Auer

Des Weiteren soll unter dem Abstimmungsergebnis folgender Satz eingefügt werden:

GGR DI Dr. Lindinger teilt mit, dass es seiner Meinung nach ungerecht sei, dass bei gegenständlichem Tagesordnungspunkt kein Betreuungszuschuss gewährt wird.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass die beantragte Protokolländerung - wie oben zitiert - in das gegenständliche Sitzungsprotokoll vom 20. Juni 2007 aufgenommen wird.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister den

Antrag:

Der Gemeinderat möge auf die Verlesung des Sitzungsprotokolls zur letzten Sitzung des Gemeinderates vom 20.6.2007 verzichten und das gegenständliche Sitzungsprotokoll genehmigen!

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

Zu TOP 2) – Sanierung bzw. Aufhebung der Beschlüsse zu TOP 6 von der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juni 2007 betreffend Options- und Kaufvertrag mit der Firma Immorent bezüglich Verwertung der Liegenschaft Hauptstraße 85 und Fassung von neuen Beschlüssen: Kaufvertrag mit der Firma Immorent und Abschluss einer Vereinbarung mit der Firma Immorent betreffend die Verwertung des Grundstückes Hauptstraße 85, 3021 Pressbaum in Ergänzung zum Kaufvertrag (Beilagen: 2 a, 2 b und 2 c)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister verweist auf die Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juni 2007, Top 6, zu gegenständlicher Thematik und informiert die Sitzungsteilnehmer, dass statt des Optionsvertrages ein Site-Letter mit der Firma Immorent abgeschlossen werden soll. Die Formulierung „Bankgarantie“ wurde im Site-Letter durch die Formulierung „Überweisung auf unser Bankkonto“ ersetzt. Der Bürgermeister verliest den Site-Letter mit der Firma Immorent (siehe Beilage 2 b).

GGR J. Schmidl-Haberleitner ersucht den Herrn Bürgermeister um eine Sitzungsunterbrechung. In weiterer Folge ordnet der Bürgermeister eine Sitzungsunterbrechung an (20.20 Uhr bis 20.33 Uhr)!

Wenn im Site-Letter eine bindende Nutzung als Multifunktionales Zentrum vorgesehen wird, muss kein eigener Optionsvertrag mehr abgeschlossen werden.

Der gegenständliche Kaufvertrag bzw. Site-Letter wurde von Herrn Dr. Gatterinig nicht abschließend geprüft (Stellungnahme von Herrn Dr. Gatterinig – siehe Beilage 2 c).

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

Die Sitzungsteilnehmer diskutieren ausführlich über gegenständliche Thematik.

Für die genaue Ausformulierung des Site-Letters – unter Einarbeitung der begehrten Änderungswünsche - ordnet der Bürgermeister eine Sitzungspause an (20.46 Uhr bis 21.08 Uhr)!

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Beschlüsse des Gemeinderates von der Gemeinderatssitzung vom 20.6.2007, TOP 6, aufheben:

1. Der Gemeinderat möge beschließen, dass im beiliegenden Kaufvertrag die Formulierung „Bankgarantie“ - unter Punkt II. des gegenständlichen Kaufvertrages - durch die Formulierung „Barzahlung“ ersetzt wird.
2. Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Kaufpreis vor Überweisung des Betrages treuhänderisch zu hinterlegen ist. Des Weiteren möge der Gemeinderat beschließen, dass der Kaufvertrag mit der Firma Immorent bis 31. Juli 2007 abgeschlossen und unterfertigt werden soll.
3. Der Gemeinderat möge den von der Firma Immorent ausgearbeiteten Kaufvertrag unter Berücksichtigung der oben angeführten Bedingungen genehmigen und dessen Unterfertigung zustimmen.
4. Der Gemeinderat möge den von der Firma Immorent ausgearbeiteten Optionsvertrag bis 31. Juli 2007 genehmigen und dessen Unterfertigung zustimmen.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der unten angeführte Site-Letter mit der Firma Immorent **und** der beiliegende Kaufvertrag mit der Firma Immorent, Zahl: 904-2775/2007, (Beilage: 2 a) abgeschlossen und unterfertigt werden soll:

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: Öffentlicher Teil

KAUFVERTRAG LIEGENSCHAFT 3021 PRESSBAUM, Hauptstraße 85

Sehr geehrte Damen und Herren,

einleitend halten wir fest, dass dieser Site Letter von beiden Vertragspartnern verpflichtend zu unterfertigen und bindend zum Kaufvertrag ist. Die Frist zur Unterfertigung des Site Letters wird mit 5. September 2007, 24.00 Uhr, einlangend beim Amt der MG Pressbaum festgesetzt.

In der Anlage übermitteln wir Ihnen einen von uns einseitig unterfertigten Kaufvertrag (Zahl: 904-2775/2007) für die

Liegenschaften EZ 127, GB 01905, bestehend aus den Grundstücken Nr. 150/1, .20 und .21 und die EZ 2719, GB 01905, bestehend aus dem Grundstück 148/17.

Für die Gegenzeichnung dieses Kaufvertrages räumen wir Ihnen eine Frist bis längstens 30.11.2007 ein, wobei uns diese bis zum genannten Termin vorliegen muss.

Hinsichtlich Punkt II. des genannten Vertrages haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sie den Kaufpreis vor Gegenzeichnung des Kaufvertrages unserem Konto bei der Raiffeisenbank Wienerwald, BLZ 32667, Kontonummer: 356 gut bringen.

Im Gegenzug verpflichten wir uns, Ihnen vor der Überweisung des Kaufpreises eine Rangordnung für die beabsichtigte Veräußerung und einen verbücherungsfähigen Teilungsplan für die vertragsgegenständlichen Liegenschaften zur Verfügung zu stellen.

Sollten Sie beabsichtigen, den Kaufvertrag vor dem genannten Endtermin gegenzuzeichnen, ersuchen wir Sie, uns dies rechtzeitig mitzuteilen, damit wir die o.a. Veranlassungen treffen können.

Bei Nichtzustandekommen des Kaufvertrages wird eine Pönale von 1 % der Kaufsumme seitens der Kaufinteressentin an die MG Pressbaum festgesetzt.

Des Weiteren hält die MG Pressbaum fest, dass sie keine der Firma Immorent aus der Vorbereitung bzw. Planung des gegenständlichen multifunktionalen Zentrums entstehenden Kosten übernimmt.

Die Nutzung der erworbenen Liegenschaft ist ausschließlich für die Errichtung eines multifunktionalen Zentrums vorgesehen. Bezug nehmend auf die mit der MG Pressbaum geführten Vorverhandlungen, ist unter einem multifunktionalen Zentrum eine Einrichtung für Pressbaumer Bürger zu verstehen, die u. a. folgende Bedürfnisse abdecken soll: Arztpraxen, Notare, Anwaltskanzleien, Gastronomiebetriebe, Handelsbetriebe, öffentliche Parkplatzflächen usw.

Jedenfalls wird auf gegenständlicher Liegenschaft von der Kaufinteressentin kein reiner Wohnbau errichtet.

ENTSCHEIDUNG:

Dafür: Einstimmig

Zu TOP 3) – Berichte

a.) Bericht:

GGR J. Schmidl-Haberleitner fragt wegen der feuerpolizeilichen Beschau im Sacre Coeur nach (es gibt einen GR-Beschluss). GR M. Schandl weist darauf hin, dass bereits ein Termin fixiert wurde.

Gemeinderatssitzung vom 8. August 2007: *Öffentlicher Teil*

b.) Bericht:

GR M. Sigmund teilt mit, dass am 22.9.2007 ein Klimafest am Kirchenplatz statt findet.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.21 Uhr!

V.g.g

Dem Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

.....
(Heinz Kraus)

.....
(Dagmar E. Pertl)

Die Protokollprüfer:

.....
(GGR J. Schmidl-Haberleitner, ÖVP)

.....
(GR Ing. Christian Schuster, SPÖ)

.....
(GGR DI Dr. B. Lindinger, FPÖ)

.....
(GR Chr. Leininger, GRÜNE)

.....
(GGR H. Prinz, BLP)